



PRESSEMITTEILUNG

26.01.2010

PRO BAHN zur Südbahn

Südbahn schnell ausbauen

(Stuttgart (pb)) – Der unabhängige Fahrgastverband PRO BAHN fordert einen schnellen Ausbau der Südbahn zwischen Ulm und Lindau. Andernfalls könnte sich der Verkehr von der Schiene auf das Flugzeug verlagern.

Als Warnschuss bezeichnete der Vorsitzende von PRO BAHN Baden-Württemberg, Stefan Buhl, am Dienstag die Pläne, den Flugverkehr am Flughafen Friedrichshafen auszubauen. So will eine große Billigfluggesellschaft zukünftig bis zu zwei weitere tägliche Direktflüge zwischen dem Bodensee-Airport und Köln-Bonn anbieten. „Die Südbahn in ihrem derzeitigen Zustand ist nicht konkurrenzfähig“, so Buhl. Die Folgen sind absehbar, so Buhl weiter: „Wie in Memmingen wird auch in Friedrichshafen der Flugverkehr zunehmen. Das wird zu Lasten der Schiene ausgehen.“

Offenkundig ist der Wettbewerbsvorteil des Flugverkehrs gerade auf der Destination Friedrichshafen–Köln. Mit dem Flugzeug schafft man es mit Einchecken in rund zwei Stunden. Der letzte verbliebene Intercity auf der Südbahn braucht vom Bodensee nach Köln über sechs Stunden, die schnellste Umsteigeverbindung viereinhalb Stunden. „Daran ändert sich auf Jahre hinaus nichts, wenn die Bundesmittel für den Ausbau nicht endlich fließen“, so Buhl.

PRO BAHN stellt deshalb drei Forderungen auf:

- Elektrifizierung und Sanierung der Südbahn sofort angehen
- Führung einer direkten ICE-Linie aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Lindau
- Abbau von Steuernachteilen des Bahnverkehrs im Vergleich zum Flugzeug